

Betreuungsvereine wollen Orientierung geben

Neues Jahresprogramm liegt an vielen Stellen im Landkreis Ahrweiler aus

■ **Kreis Ahrweiler.** Das neue Jahresprogramm der Betreuungsvereine und der Betreuungsbehörde im Kreis Ahrweiler liegt überall in evangelischen Gemeindehäusern, katholischen Pfarrheimen und den Amtsgerichten in Sinzig und Ahrweiler sowie in den Stadt- und Verbandsgemeindeverwaltungen und in der Gemeindeverwaltung Grafschaff aus. Es ist auch über die Internetseite der Herausgeber einsehbar.

Die vierteilige „Schulungsreihe Betreuungsrecht – Frühjahr“ vom 11. März bis zum 1. April immer dienstags um 18 Uhr in der Familienbildungsstätte in Bad Neuenahr-Ahrweiler ist nur ein Punkt im Jahresprogramm. Im Herbst wird die Schulung als Onlineseminar angeboten. Der regelmäßige „Erfahrungsaustausch“ widmet sich betreuungsrelevanten Schwerpunktthemen, etwa am 8. April in Bad Neuenahr-Ahrweiler dem Schwerpunkt „Ehegattenvertretungsrecht“ oder am 5. Mai in Bad Breisig dem Schwerpunkt „Rechnungslegung“.

Rechtsanwalt David Schnöger behandelt am 28. April um 18 Uhr in der Familienbildungsstätte Bad Neuenahr das Thema „Rechtliche Vertretung – Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung“. Die nächste „Offene Sprechstunde“ im Teilhabezentrum Adenau, Kirchstraße 13, ist für den 29. April von 14 bis 17 Uhr geplant. Zum Thema „Gesund älter werden“ spricht am

23. Juni um 18 Uhr Hans-Martin Einwächter im evangelischen Gemeindehaus in Bad Neuenahr.

Am 12. November um 18 Uhr werden Rechtsanwalt David Schnöger und Ralf Waldecker, Mitglied des Ethik-Komitees am Marienhaus-Klinikum Bad Neuenahr-Ahrweiler, im evangelischen Gemeindehaus über das Erstellen einer Patientenverfügung sprechen. Gemeinsam mit der Betreuungsbehörde geht es am 4. Juni in der Kreisverwaltung Ahrweiler um den „Sozialpsychiatrischen Dienst – von der Beratung bis zur Krisen-

intervention“. Referentinnen sind Cornelia Mais und Lisa Hebestreit vom Gesundheitsamt Ahrweiler. Ebenfalls mit der Kreisverwaltung widmet sich am 8. Oktober ein Abend dem Thema „Wenn es im Seniorenheim Schwierigkeiten und Probleme gibt“. Hierzu sprechen Sven Lefkowitz von der Ombudsstelle Rheinland-Pfalz und Ulrike Kempchen (Biva).

In ihrem Jahresprogramm haben der Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region, der Betreuungsverein des SKFM – Katholi-

scher Verein für Soziale Dienste für den Landkreis Ahrweiler und die Betreuungsbehörde der Kreisverwaltung alle Angebote zusammengefasst, zu denen eine Anmeldung erforderlich ist. Zu finden sind auch die wichtigsten Telefonnummern und Ansprechpartner. Der zuverlässige Wegweiser in Sachen gesetzliche Betreuung informiert über die Arbeit der Betreuungsvereine und hilft Angehörigen, die eine Betreuung führen, und allen, die sich für eine Tätigkeit in der ehrenamtlichen Betreuung interessieren. red



Von links: Christina Wichert, Sophie Kürsten, Ulrich Marx, Hildegard Tempel und Andrea Sebastian von der Betreuungsbehörde sowie Ralph Seeger vom SKFM präsentieren das Jahresprogramm 2025. Nicht auf dem Foto ist Anna Jakobs vom Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region. Foto: Ralph Seeger